

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

Diese ist in dem verfloffenen Schuljahre für alle übrigen Lehrgegenstände durchaus geblieben, wie im J. 18 $\frac{7}{8}$, und nur die Leibesübungen haben die unten bemerkte Erweiterung erhalten.

Verzeichniß der im letzten Schuljahre absolvirten Lectionspensa.

Prima.

Ordinarius: der Director.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Praktische Anleitung zum Entwickeln und Darstellen der Gedanken, mit Aufsätzen, 1 in je 3 Wochen; dazu Uebungen in freien Vorträgen und im Declamiren, und Abriss der deutschen Litteraturgeschichte, 2 St. Grafer.
- 2) Lateinisch: Ciceronis Tusculanae disputationes, lib. I. II. III. 3 St. — Horatii Carmina, Auswahl aus B. I—IV; Epistolae, I. 1, 2, 4, 6, 2 St. — Stylübungen: je nach 3 Wochen ein Aufsatz, daneben Extemporalien und Exercitien. Disputir- und Memorirübungen, 3 St. Grafer.
- 3) Griechisch: Herodot. lib. VII. und Thucyd. lib. I. cap. 1—67. 91—97. 3 St. — Cursus der Syntar, 1 St. Richter. Homeri Iliad. XI—XVI, 2 St. Scheibel.
- 4) Hebräisch: Wiederholender und ergänzender Cursus der Grammatik. Judicum capp. I—VII. Jesaiæ Vatic. capp. XIII—XVIII. Wöchentliche Exercitien aus Weckerlins Materialien; zuweilen statt derselben Analysen, 2 St. Scheibel.

- 5) Französisch: Mme de Staël, Corinne; Molière, l'Avare; Fränkel's Anthologie, 3. Cursus; Exercitien und Extemporalien, 2 St. Michaelis.
- 6) Englisch: Shakespeare, Romeo and Juliet und King John; W. Irwing, Bracebridge-Hall; mündliche Uebungen. Zuf. 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion (für Prima vereint mit Secunda): Geschichte der Christlichen Kirche, 2 St. Grafer.
- 2) Philosophie: Logische Uebungen, weiterhin mit systematischer Erläuterung der wichtigsten staatlichen Begriffe und Verhältnisse in Anschluß an W. L. Krug, 1 St. Grafer.
- 3) Mathematik: Lehre von den Reihen. Stereometrie und sphärische Trigonometrie, 3 St. Nach Sauße's Anfangsgründen der Größenlehre. III. Zu Wiederholungen und Uebungen, 1 St. — In je drei Wochen ein schriftlicher Aufsatz. Sauße.
- 4) Physik (für Prima vereint mit Secunda): nach Brettner's Leitfaden, Abschn. 4—12. Sauße.
- 5) Geschichte: Die Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit, 3 St. Grafer.

Secunda.

Ordinarius: der Prorektor Dr. Sauße.

a) Studirende und Realschüler vereinigt.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Verbesserung der schriftlichen Aufsätze, welche die Klasse von 3 zu 3 Wochen einzuliefern hatte, 2 St. — Geschichte der deutschen Nationalliteratur mit steter Berücksichtigung der Sprachverhältnisse, 1 St. Sauße.
- 2) Lateinisch: Grammatischer Cursus: Lehre von den casus und der consecutio temporum; Exercitien, wöchentlich 1, und Extemporalien; daneben Memorirübungen, 4 St. — Ciceronis or. pro lege Manilia. Livii Hist. I, 18—31, 2 St. Scheibel. — Virgil. Aen. lib. I. II. 1—129, 2 St. Richter.
- 3) Französisch: Lamartine, Voyage en Orient bis zu Ende; dann Beauvais, Etudes historiques, tom. III; Fränkel's Anthologie, 2. Cursus; Exercitien und Extemporalien, 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, s. unter Prima.
- 2) Mathematik: Auflösung der Zahlgleichungen bis zum zweiten Grade einschließ- lich, Potenzenrechnung, Logarithmen, Coniometrie und ebene Trigonometrie. Nach Sauße's Anfangsgr. der Größenlehre. II., 3 St. Wiederholung der Sphärome- trie, 1 St. — Aufgaben von Stunde zu Stunde und überdies in je 3 Wochen ein schriftlicher Aufsatz. Sauße.
- 3) Physik, s. unter Prima.

- 4) Geschichte: Geschichte von Alexander d. Gr. bis zum Ende des weström. Reichs, 2 St. Geographie: Das zum Verständniß der Geschichte Nöthige aus der alten Geographie; physische Erdbeschreibung, 1 St. Richter.

b) Die Studirenden allein.

A. Sprachen.

- 1) Griechisch: Xenoph. Anab. lib. III. IV., 1. 2., 2 St. — Repetition der Declination nebst dem Wichtigsten von der Bildung der Nomina; Conjugation, insbesondere der unregelmäßigen Verba; Hauptregeln der Syntax, nach Buttman; Extemporalien und Exercitien, 2 St. Richter. — Homeri Odys. IV — VII. nach vorausgeschickter Uebersicht über die Geschichte des Homer, 2 St. Scheibel.
- 2) Hebräisch: Grammatik nach Gesenius. Lectüre ausgewählter Stücke aus der Genesis. Exercitien nach Dictaten aus Ahlemanns Anleitung, 2 St. Scheibel.

c) Die Realschüler allein.

A. Sprachen.

Englisch: Goldsmith, the vicar of Wakefield; Grammatik nach Wagner; Extemporalien, 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Mathematik: Kombinatorik, Gleichungen, Reihen, dann die Elemente der analytischen Geometrie mit Anwendung auf den Kreis und die Kegelschnitte, 2 St. Niemann.
- 2) Chemie: Nach Köhlers Leitfaden mit vielen Experimenten, im S. 1 St., im W. 2 St. mit Ausschluß einer St. monatlich für Naturgeschichte. Niemann.
- 3) Naturbeschreibung: Verbreitungsverhältnisse der Pflanzen, im S. 1 St. Naturgeschichtliche Systematik, im W. monatlich 1 St. Niemann.

C. Künste.

Zeichnen (vereint mit den Realschülern der Tertia): Geometrisches Zeichnen und freies Handzeichnen nach Mustern, perspektivisches Zeichnen nach Körpern, 2 St. Wollmann.

T e r t i a.

Ordinarius: der Subrektor Dr. Scheibel.

a) Studirende und Realschüler vereinigt.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Correctur der Aufsätze, deren in je drei Wochen einer über vorher in der Klasse besprochene Themata geliefert wurde, 2 St. Declamationsübungen, 1 St. Scheibel.

- 2) Lateinisch: Caesar. bell. Gall. lib. VI., 2 St. — Repetitionen aus der Formenlehre, und Syntar nach Zumpt, 2 St. — Exercitien, wöchentlich ein Versum aus A. Grotefend's Mater. für mittl. Cl., 1 St. Richter. Memorirübungen und Extemporalien, 1 St. Scheibel. — Einführung in den Bau des Hexameters und Einübung der prosodischen Regeln; nachher Ovidii Metamorph. XIII, 439—575. XV, 497—551. I, 1—162. 313—567, 2 St. Scheibel.
- 3) Französisch: Fraenkel, Tableaux de l'hist. de France, 1. Th.; Fränkel's Anthologie, 1. Curs.; Syntar nach Hirzel's Gramm.; Exercitien und Extemporalien. Zus. 4 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: Im Sommer: Christliche Sittenlehre; im Winter: Glaubenslehre, mit Vergleichung der betreffenden biblischen Stellen, 2 St. Scheibel.
- 2) Mathematik: Buchstabenrechnung. Die Lehre von den Proportionen. Sphärometrie. Nach Saupe's Anfangsgründen der Größenlehre, I und II. Aufgaben von Stunde zu Stunde, und in je 3 Wochen ein schriftlicher Aufsatz, 4 St. Saupe.
- 3) Physik: Wiederholung und Ergänzung des Quarta-Cursus, 2 St. Niemann.
- 4) Geschichte: Allgemeine Geschichte vom Ursprung der ältesten Reiche bis auf die neuere Zeit, 2 St. Michaelis.
- 5) Geographie: Wiederholung und Fortführung des Quarta-Cursus, 1 St. Niemann.

b) Die Studirenden allein.

Sprachen.

Griechisch: Grammatik, Befestigung und Erweiterung der Kenntniß der Nominal- und Verbalformen, Einübung der wichtigsten unregelmäßigen Verba, nach Buttman, 2 St. — Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Jacobs Elementarbuch 1. Th. 2. Curs., 2 St. Richter. Homeri Odys. I, 252—fin., 1 St. Extemporalien, 1 St. Scheibel.

c) Die Realschüler allein.

A. Sprachen.

Französisch: Lectüre aus Hundekers Lesebuch; Exercitien und Extemporalien, 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Rechnen: Die zusammengesetzten Rechnungsarten mit besonderer Berücksichtigung der Naturwissenschaften, 1 St. Niemann.
- 2) Naturbeschreibung: Botanik nach Jussieu's System im S.; Repetitionen der Zoologie im W., 1 St. Niemann.

C. Künste, s. unter Secunda.

Quarta.

a) Studirende und Realschüler vereinigt.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Aufsätze in je 2 Wochen einer. Lesen, Erzählen, Declamiren, 3 St. Heydemann.

- 2) Lateinisch: Grammatik. Die Lehre von den Kasus, vom Accus. c. Inf., von den Abl. absolutis, vom Konjunctiv, eingeübt durch Extemporalien und Exercitien; von letzteren wöchentlich eins. Daneben Formenlehre der Verba irregularia. — Memoriren aus Graser's Loc. mem. Abschn. II., 5 St. Lectüre. Cornelius Nepos. Thrasylbul, Conon, Dion seqq. bis Epaminondas, 3 St. Heydemann.
- 3) Französisch: Lectüre aus Hundesker's Lesebuch; Grammatik nach Hirzel, 3 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: Im S. Lesen und Erklären der Apostelgeschichte; im W. das Evangelium Matthäi, mit beständiger Rücksicht auf die christl. Sittenlehre. — Memoriren der wichtigeren Abschnitte, 2 St. Heydemann.
- 2) Mathematik: Gemeine Arithmetik, 2 St. Grundbegriffe der Geometrie, 2 St. Nach Saufe's Anfangsgr. der Größenl. I. Aufgaben von Stunde zu Stunde. Saufe.
- 3) Physik: Nach Brettner's Leitfaden, Einleitung und Abschnitt I—V, 2 St. Niemann.
- 4) Geschichte: Kurze Uebersicht der alten Geschichte, darauf die mittlere und neuere mit besonderer Rücksicht auf Deutschland, 2 St. Niemann.
- 5) Geographie: Nord- und Mittel-Europa und Asien, 1 St. Niemann.

C. Künste.

Zeichnen: Zeichnen nach Vorlegeblättern und perspektivisches Zeichnen nach Körpern, 2 St. Wollmann.

b) Die Studirenden allein.

Sprachen.

Griechisch: Grammatik. Formenlehre bis zu den regelmäßigen Verbis (mit Ausschluß derer auf λ, μ, ν, ρ) nach Buttmann. — Uebersetzen. Aus Jacobs Elementarbuch I. Cursus, 5 St. Heydemann.

c) Die Realschüler allein.

Wissenschaften.

- 1) Rechnen: 2 St. Niemann.
- 2) Naturbeschreibung: Botanik im S.; Zoologie im W., 3 St. Niemann.

Quinta.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Uebungen in der richtigen Bildung der Sätze, 1 St. Saufe. — Uebungen im Lesen, im Nacherzählen und im Declamiren; kleine schriftliche Aufsätze in der Form von Erzählungen, Beschreibungen und Briefen, an deren Correctur gelegentlich die nöthigen grammatischen und orthographischen Regeln angeknüpft werden, 3 St. Holtzsch.

- 2) Lateinisch: Fortführung und Beendigung der Formenlehre und der zunächst einschlagenden Regeln der Syntar, mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen und zahlreichem Vocabellernen, vorläufig nach Grafer's Elementar-Cursus; daneben Uebersetzen aus Bröder. Zusammen 9 St. Holtzsch.
- 3) Französisch: Fränkel's Formenlehre; dess. Stufenleiter, 1. Curs. Leseübungen und Uebersetzen aus Hundeker's Lesebuch, 3 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: In jedem Halbjahre zuvörderst allgemeine Kenntniß der Bibel, im S. des N. T., im Winter des N. T., sodann Erklärung und Erlernung des Lutherschen Katechismus und mehrerer Bibel- und Liederverse, 2 St. Holtzsch.
- 2) Rechnen: In jedem Halbjahre die vier Species mit Bruchzahlen, die Resolution und Reduction derselben, die Decimalbrüche, Regel de tri mit einfachen und zusammengesetzten Verhältnissen, und das Wichtigste aus der Raumrechnung. Zusammen 4 St. Holtzsch.
- 3) Naturbeschreibung: Pflanzenvergleichung im S.; Thiergeschichte im W., 2 St. Niemann.
- 4) Geographie: Geographie von Europa, ausführlicher von Deutschland, am ausführlichsten von Preußen, nach Schacht, 2 St. Heydemann.
- 5) Geschichte: Allgemeine Weltgeschichte nach Dredow's Leitfaden, 2 St. Heydemann.

C. Künste.

- 1) Schreiben: Schreiben nach Vorschriften Mädlerscher Handschrift, Einüben deutscher und englischer Kurrentschrift, Kanzlei- und Frakturschrift mit Zügen und allegorischen Verzierungen, 2 St. Wollmann.
- 2) Zeichnen: Zeichnen nach Vorlegeblättern, Anfang des Schattirens mit schwarzer Kreide, 2 St. Wollmann.

S e x t a.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Uebungen im richtigen Denken und Sprechen, 1 St. Sause. — Erläuterung der einfachsten orthographischen Regeln durch Dictate und schriftliche Uebungen; Lesen, 3 St. Koch.
- 2) Lateinisch: Anfangsgründe der Grammatik mit mündlichen und schriftlichen Uebungen und reichem Vocabellernen, vorläufig nach Grafer's Elementar-Cursus, 9 St. Koch.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: Katechismuslehre; Einleitung und die drei ersten Hauptstücke; daneben Auswendiglernen der Hauptstücke, sowie der betreffenden leichteren Sprüche, 2 St. Koch.
- 2) Rechnen: In jedem Halbjahre: Zahlenlehre; die vier einfachen Rechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen. Vorübungen zur Bruch- und Proportionsrechnung, 4 St. Koch.

- 3) Naturbeschreibung: Pflanzenbeschreibung und das Wichtigste der Insektenkunde im S.; Thiergeschichte im W., 2 St. Niemann.
- 4) Geographie: In jedem Halbjahre: Elementargeographie, dann allgemeine Uebersicht der fünf Erdtheile; Planiglobus, 3 St. Koch.
- C. Künste.
- 1) Schreiben: Schreiben nach Vorschriften von Wädler; Einüben der deutschen und englischen Kurrentschrift, 4 St. Wollmann.
- 2) Zeichnen: Formenlehre und Zusammensetzung regelmäßiger Figuren aus geraden und krummen Linien; auch Zeichnen nach Vorlagen, 4 St. Wollmann.

Gesangunterricht.

- Dritte Singclasse: Übung im einstimmigen Gesange. Elemente der Gesangslehre; Übung der Dur-Tonleiter, der leichteren Intervalle u. nach Silcher. Lieder und Choräle, 2 St. Koch.
- Zweite Singclasse: Übung im zweistimmigen Gesange. Erörterung der Elementarlehre des Gesanges; die Kenntniß der Kreuz- und B-Leitern und die Bildung der Molltonleiter, in steter Verbindung mit rhythmisch-melodischen Übungen nach den Silcherschen Tabellen; zweistimmige Lieder und Choralmelodien, 2 St. Holtzsch.
- Erste Singclasse: Übung im Chorgesange, vierstimmige Choräle, Arien, Hymnen und Motetten; nebenbei werden zur Befestigung im Treppen und zur Kenntniß der verschiedenen Tonverhältnisse die Silcherschen Tabellen benutzt; 2 St. Holtzsch.

Turnunterricht.

Dieser, unter der Leitung des Turnlehrers Müller, begann nach Ostern mit einem kurzen Course zur neuen Einübung der Vorturner, und ward darauf das Sommerhalbjahr hindurch in der Art fortgeführt, daß Mittwochs und Sonnabends Nachmittags je nach der Tageslänge von 4—7, von 5—8, von 4—6, von 3—5 Uhr geturnt ward, in der ersten Hälfte der Zeit von der Abtheilung der jüngeren Schüler, in der zweiten von der Abtheilung der älteren. Für das Winterhalbjahr mußte der Turnunterricht leider wiederum ausgesetzt werden wegen fortdauernder Ermangelung eines Turnsaales.

Eine Erweiterung aber erfuhr in diesem Jahre die Pflege der Leibesübungen dadurch, daß durch die dankenswerthe Bereitwilligkeit des Turnlehrers denjenigen Primanern und Secundanern, welche dazu besonders befähigt und geneigt waren, ein Unterricht in der Fechtkunst erteilt ward. Diese Übungen fanden im Saale des Gymnasiums statt, in der Regel in 2 Stunden wöchentlich, und sie wurden mit geringen Unterbrechungen auch im Winter fortgeführt.

B. Verfügungen,

welche von dem vorgesezten Königlich-provinzial-Schul-Collegium während des verflossenen Schuljahres seit dem letzten Berichte eingegangen sind.

- 1) Vom 6. April, 30. Juni, 7. August, 20. October, 24. November, 23. December 1848, und vom 29. Januar 1849: Zusendungen von Gymnasial- und Universitäts-Programmen.
- 2) Vom 4. Mai: Genehmigung des Lectionsplanes auf das Schuljahr 1848 — 49.
- 3) Vom 15. Juni: Benachrichtigung, daß die von dem Prof. Dr. Richter redigirten amtlichen Mittheilungen aus der Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten eingestellt worden, da solche unter den eingetretenen Verhältnissen nicht mehr als Bedürfniß erscheinen.
- 4) Vom 29. Juli: Die Verfügung vom 22. Februar 1836, „daß die Artikel 1, 2 und 4 des Bundesbeschlusses vom 14. November 1834 durch eine unter die Abiturienten- und Maturitäts-Zeugnisse zu setzende, darauf verweisende Notiz in Erinnerung gebracht werde“, wird in Folge der Aufhebung der sogenannten Ausnahmegesetze des deutschen Bundes für aufgehoben erklärt.
- 5) Vom 16. September: Uebersendung der Revisions-Bemerkungen der Kön. Wissenschaftlichen Prüfungs-Commission über die zu Ostern 1848 bei dem hiesigen Gymnasium abgehaltene Maturitäts-Prüfung, worin den hiesigen Beurtheilungen der Leistungen der Abiturienten Zustimmung ertheilt wird.
- 6) Eine Reihe von Verfügungen ward veranlaßt durch die Absicht des vorgesezten Hohen Ministeriums, bei der Berathung über das Bedürfniß einer Reform der höheren Lehranstalten die Ansichten und Wünsche sämmtlicher Lehrer-Collegien der letzteren zu berücksichtigen.
 - a) Nachdem das Hohe Ministerium beschlossen, zu gedachter Berathung seinerseits eine Commission sachverständiger Schulmänner auf den 25. Juli einzuberufen, erging am 21. Juni an den Director die Veranlassung, „daß Lehrer-Collegium aufzufordern, seine auf den kürzesten Ausdruck zu bringenden Wünsche und Anträge zusammen zu stellen, und die darüber aufzunehmenden Verhandlungen bis zum 8. Juli einzureichen.“
 - b) Als hierauf, zufolge Benachrichtigung vom 17. Juli, höheren Ortes anderweit beschlossen worden, zu der gleichen Berathung eine Versammlung von Abgeordneten, die von den Lehrern selbst gewählt wären, zusammentreten zu lassen: so erging
 1. unter dem 5. September eine Verfügung über die Grundsätze und die Einrichtung der betreffenden Wahlen, mit Aufforderung, die Wahlverhandlung bis zum 25. October einzusenden;
 2. unter dem 27. November Aufforderung, da keine absolute Stimmenmehrheit sich ergeben, eine engere Wahl zu vollziehen;
 3. unter dem 28. December Aufforderung, wegen gleichen Ergebnisses, eine zweite engere Wahl zu veranstalten.

4. Durch Verfügung vom 8. Februar 1849 ward das Endergebnis der Wahlen bekannt gemacht. — Zu den 3 Abgeordneten, welche zu der gedachten beratenden Versammlung (aus insgesammt 31 Mitgliedern bestehend) von den Gymnasien der Provinz Brandenburg zu wählen waren, sind gewählt: Herr Director Poppo zu Frankfurt a. d. O. und die Herren Professoren Müggell und Seyffert zu Berlin.
- 7) Vom 20. December: In Folge der Abschaffung der geheimen Conduiten-Listen für die gesammte Civil-Verwaltung wird angeordnet, in welcher Weise diejenigen statistischen Personal-Notizen, welche bisher einen wesentlichen Bestandtheil der sogenannten Conduiten-Listen bildeten, fortan mit einigen Ergänzungen einzureichen seien in einem besonderen „Personal-Berichte“ (begreifend: Namen, Lebensalter, Dienstalter, frühere amtliche Stellung, gegenwärtige Lehrfunctionen nach Lehrobjecten, Classen und Stundenzahl, Dienstgehalt, etwaige Nebenämter).
- 8) Vom 31. Januar 1849: — „Da eine Betheiligung von Gymnasiasten und Schülern an politischen Vereinen im Interesse der den öffentlichen Lehranstalten obliegenden erziehenden Fürsorge für die ihnen anvertraute Jugend nicht angemessen ist, so haben die betreffenden Anstalten mit allen ihnen zuständigen Mitteln der Schuldisciplin ernstlich dagegen zu wirken. Dieß gilt aus dem Standpunkt der Disciplin selbst in dem Falle, wenn Eltern oder Vormünder sich etwa veranlaßt finden sollten, ihren Kindern oder Pflegebefohlenen eine desfallige Erlaubniß zu ertheilen.“
- 9) Vom 15. Februar 1849: Mittheilung der bereits weiter veröffentlichten Verfügung des vorgesezten Kön. Staatsministers Herrn von Ladenberg Excellenz vom 20. December 1848, in welcher im Wesentlichen die aus dem Erziehungszwecke der Schule sich ergebenden Grundsätze aufgestellt werden für die Verantwortlichkeit der Lehrer rücksichtlich ihres politischen Verhaltens.

C. Chronik des Gymnasiums.

Auf das verfllossene Schuljahr darf das Gymnasium mit innigem Dank gegen die göttliche Vorsehung besonders insofern zurückblicken, als die Stürme der Zeit seine stille Arbeit an der Jugend auf keine Weise beeinträchtigt haben. Die Unterrichtsordnung ward ohne jede Unterbrechung oder Störung ausgeführt, und der Geist der Jugend verharrte unbeirrt in guter Sitte und Fleiß, worin auch ferner die Schüler der oberen Classen den jüngeren mit ihrem Beispiele vorangingen. — Dazu erfreute sich, wie das Lehrer-Collegium, in welchem keine Veränderung eintrat, so der Kreis der Schüler, mit seltenen Ausnahmen, eines besonders günstigen Gesundheitszustandes. Aber einen unsrer Zöglinge entrückte uns wieder eine rasch verlaufende tödliche Krankheit.

Der Sommer-Cursus ward eröffnet am 1. Mai, und währte bis zum 23. September, unterbrochen durch die Hundstagsferien vom 9. bis zum 29. Juli: der Winter-Cursus, begonnen mit dem 9. October und unterbrochen durch die Weihnachtsferien

vom 23. December bis zum 7. Januar, wird demnächst beschlossen am 31 März. — Am Ende eines jeden Vierteljahres ward die öffentliche Censur abgehalten. Der jährliche Declamations-Actus fand statt am 22 September: die jährliche öffentliche Prüfung aller Classen steht bevor auf den 30 März; schriftliche Prüfungen aller Classen wurden wiederum um die Mitte eines jeden Halbjahres angestellt. — Die Feier der Schulcommunion ward, nach vorbereitender Andacht mit den communicirenden Schülern durch den Berichterstatter, am 26. Mai und am 20. October begangen.

Vom 1. bis zum 3. Juni erfreute sich das Gymnasium eines Besuches des Herrn Regierungs- und Schulrathes Dr. Lange, welcher den Zustand der Schule durch alle Classen einer Prüfung unterwarf, von Neuem kräftig anregend und ermunternd.

Am 29. Juli, während der Hundstagsferien, nahmen die am Orte anwesenden Lehrer und Schüler Theil an der Vestattung eines geliebten Zöglings der Anstalt, des Tertianers Eduard Christoph Guck, welcher durch glückliche Geistesgaben, strengen Fleiß und sittliches Streben zu schönen Hoffnungen berechnete, und seinen Lehrern und Mitschülern vorzüglich werth war. Vor den Ferien noch in voller Kraft der Gesundheit, raffte ihn nach kurzem Krankentage ein heftiges Scharlachfieber dahin.

Die Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs beging das Gymnasium in der ersten Morgenstunde des 16. October, wo der Berichterstatter in gemeinsamer Morgenandacht aller Lehrer und Schüler die besonders zu dieser Zeit in allen treuen Söhnen des Vaterlandes inbrünstiger aufsteigenden Wünsche und Fürbitten für das theure königliche Haupt aussprach, an dessen Lebenserhaltung und festem, weisem und frommem Muth ein Unabsehliches hange für die Rettung des Vaterlandes.

In der Woche vom 26. Februar bis zum 3. März fertigten unter Aufsicht die diesmaligen Abiturienten ihre schriftlichen Prüfungsarbeiten an. Am 23. März erfolgte die mündliche Prüfung, welcher als höheren Orts verordneter Stellvertreter des Kön. Commissarius der Patronats-Vorstand Herr Bürgermeister Ahlemann beiwohnte. Sämmtlichen Abiturienten ward das Zeugniß der Reife zur Beziehung einer Universität zuerkannt. Dieselben waren die unten näher bezeichneten Zöglinge des hiesigen Gymnasiums Löscher, Richter, von Woyna, Dämisch, Ball, und der auswärts, auf dem Kön. Pädagogium zu Halle und zuletzt durch Privatstudium, vorgebildete Herrmann Albert Jacobs aus Potsdam, ein Sohn des dortigen Stadtraths und Fabrikbesizers Herrn Jacobs.

D. Statistische Nachrichten.

I. Lehrer.

Als solche waren im Jahre 18 $\frac{48}{9}$ an dem Gymnasium beschäftigt:

- 1) der unterzeichnete Director (Ordinarius von Prima);
- 2) der Prorector und Oberlehrer Dr. Sauße (Ordinarius von Secunda);
- 3) der Conrector und Oberlehrer Richter;

- 4) der Subrector und Oberlehrer Dr. Scheibel (Ordinarius von Tertia);
- 5) der Oberlehrer Niemann;
- 6) der Gymnasiallehrer Quartus Michaelis;
- 7) der Gymnasiallehrer Collaborator Heydemann (Ordinarius von Quarta);
- 8) der Gymnasiallehrer Cantor Holtzsch (Ordinarius von Quinta);
- 9) der Gymnasiallehrer Organist Koch (Ordinarius von Sexta);
- 10) der Schreib- und Zeichenlehrer Candidat Wollmann;
- 11) der Turnlehrer Müller.

II. Schüler.

Im Sommerhalbjahr 1848.

Frequenz im Winter- halbjahr 18 $\frac{47}{48}$.	Abgang im Winter- halbjahr 18 $\frac{47}{48}$		Zugang im Sommer- halbjahr 1848.	Frequenz im Sommerhalbjahr 1848.						Summa.			
	zur Uni- versität	zu ande- ren Be- rufsarten		I	II		V	VI					
					St. R.	St. R.			St. R.				
207	3	29	29	7	21	10	21	19	15	19	46	46	204.
					31		40		34				

Im Winterhalbjahr 18 $\frac{48}{49}$.

Frequenz im Sommer- halbjahr 1848.	Abgang i. Sommer- halbjahr 1848		Zugang im Winter- halbjahr 18 $\frac{48}{49}$.	Frequenz im Winterhalbjahr 18 $\frac{48}{49}$.						Summa.			
	zur Uni- versität	zu ande- ren Be- rufsarten		I	II		V	VI					
					St. R.	St. R.			St. R.				
204	keiner	19	18	7	21	10	24	20	16	26	38	41	203.
					31		44		42				

Die Schülerzahl ist auch innerhalb jedes Halbjahres um etwas steigend und fallend durch Zugang nach dem Anfang des Cursus und durch Abgang vor dem Schluß desselben: in den obigen Berechnungen ist, wie früher, die höchste Frequenz eines jeden Halbjahres gesetzt, wogegen der lezlich geschehene Abgang in das nächste Halbjahr ver- rechnet wird. — In dem Winterhalbjahre sind im Ganzen 205 Schüler unterrichtet worden: aber im Januar erfolgte gleichzeitig mit dem Zugang zweier ein Abgang von zweien.

Die Gesamtzahl des Winterhalbjahres begreift im Ganzen 122 solche Schüler, deren Eltern im Orte wohnhaft sind, und 81 auswärtige. In den vier oberen Classen beträgt die Zahl der Auswärtigen 64, die der Einheimischen 60. — Die drei mit Real-Abtheilungen versehenen Classen, die Quarta, Tertia und Secunda, mit zusammen 117 Schülern, zählten in den Abtheilungen der Studirenden 39 auswärtige Schüler gegen 22 einheimische, in den Abtheilungen der Realschüler 37 einheimische gegen 19 auswärtige.

Die Vertheilung der Frequenz durch die Classen hat sich in diesem Jahre insofern günstiger gestaltet, als die Secunda eine angemessene Füllung erfahren hat, woher nun auch die Prima einem weiteren Anwachsen entgegen sieht.

Was die übrigen in dem letzten Berichte hier aufgenommenen statistischen Angaben anlangt, so ergab die Schuleinnahme in diesem Jahre einen Ueberschuß von 151 Thln. über den Etat, gegen den vorjährigen von 72 Thln. Das Anderweite aber darf jetzt um so lieber übergangen werden, als die bevorstehende Reform der vaterländischen Schuleinrichtungen zu dem Vertrauen berechtigt, daß die höheren Schulanstalten in Zukunft mit denjenigen andern im Dienste des Staates arbeitenden Anstalten, mit denen sie rücksichtlich des beanspruchten Grades der geistigen Bildung und Tüchtigkeit ihrer Arbeiter auf gleicher Stufe stehen, nach gleichem Maasstabe bemessen und so deren Lehrer-Collegien durch die gerechte Fürsorge des Staates über die Unebenheiten örtlicher Zufälligkeiten werden erhoben werden.

III. Lehrmittel.

Die Bibliothek des Gymnasiums ist in diesem Jahre zuvörderst durch folgende Geschenke des vorgeordneten Hohen Königlichen Ministeriums vermehrt worden, für welche ich die Ehre habe im Namen des Gymnasiums den tiefsten Dank auszusprechen.

- 1) Zeitschrift für deutsches Alterthum, herausgegeben von M. Haupt, Bd. VII, Hft. 1, 2. — 2) Gothisches Glossar, von C. Schulze. — 3) Codex Pomeraniae diplomaticus, von Kosgarten u. s. w. Bd. I. Lief. 3. — 4) Journal für die reine und angewandte Mathematik, herausgeg. von Crelle, Bd. 36 und 37. — 5) 1844 mathematische Fragen von Doerk. — 6) Vorschläge zur Reorganisation des Preussischen Schulwesens, von Merseker. — 7) Die Gymnastik nach dem System des schwedischen Gymnastarchen Ling, von Rothstein.

Hierzu kam als Geschenk des Lehrer-Collegiums der 2. Jahrgang der Zeitschrift für das Gymnasialwesen, herausgegeben von Heydemann und Mügell.

Aus dem Gymnasialfond für Bibliothek und Lehrapparate wurden angekauft:

- I. für die Bibliothek: 1) Poggendorf's Annalen der Physik, Jahrg. 1848, und Ergänzungsbd. II, 4. — 2) Handwörterbuch der reinen und angewandten Chemie, redigirt von Kolbe, III, 7; II, 1. — 3) Ritter's Erdkunde, Bd. 14. — 4) v. Spruner's historisch-geographischer Handatlas, Lief. 12. — 5) v. Sydow's Schulatlas. — 6) Schlosser's Geschichte des 18. u. 19. Jahrhunderts, VII, 1, 2. —

7) Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, herausgeg. von Persz u. s. w., XI. Jahrbund. I. Bd. (die Chronik Thietmar's). — 8) C. C. Koch's Geschichte des Kirchenliedes und Kirchengefanges, 2 Bde. — 9) Firmenich, Germaniens Völkerrstimmen, II, 4. — 10) H. Stephani Thesaurus graecae linguae, Tom. VI, 8. — 11) Fragmenta comicorum graecorum. Collegit et disposuit A. Meineke. Ed. minor. — 12) Madvigii opuscula academica altera. — 13) Madvig's Bemerkungen über einige Punkte der griechischen Wortfügungslehre. — 14) The Iliad and Odyssey of Homer engraved from the compositions of I. Flaxman. — 15) Cotta, Briefe über Humboldt's Kosmos, Bd. 1. — 16) Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften von Ersch und Gruber, I, 47, 48; III, 21. — 17) Hallische Allgemeine Literatur-Zeitung, Jahrg. 1848. — 18) Pädagogische Revue, von Dr. Mager, Jahrg. 1848.

- II. zum Gebrauche beim Unterricht: 1) L. Erk, Volkslieder für Männerstimmen gesetzt, Partitur u. Stimmen, 5 Hefte. — 2) Vorlagen zum Figurenzeichnen in Lithdruck ausgeführt, Carlshöhe bei Kreuzbauer, 1. Heft.

Der naturwissenschaftliche Apparat steht einer bedeutenden Bereicherung demnächst entgegen, indem auf geneigte Befürwortung des Wohlwolligen Patronates die geehrte Stadtverordneten-Versammlung einen dieserhalb gestellten Antrag genehmigt und eine Summe von 70 Thln. zu der erforderlichen Ergänzung und Vervollständigung aus dem Gymnasialfond außerordentlich bewilligt hat: wofür ich nicht verfehle hier im Namen der Anstalt mit Freudigkeit den gebührenden Dank auszusprechen. Die Anführung des Beschafften verbleibt dem nächsten Bericht.

Für die Schüler-Lesebibliothek wurden in diesem Jahre aus den regelmäßigen Geldbeiträgen der Schüler der drei oberen Classen folgende Bücher angekauft:

- 1) Göthe's Torquato Tasso. — 2) H. C. Andersen's gesammelte Märchen, 4 Thle. — 3) Desselben Bilderbuch ohne Bilder. — 4) K. Simrock's Heldenbuch 5 Thle. — 5) F. A. Vischou, Denkmäler der deutschen Sprache, 5 Thle. — 6) v. Raumer's historisches Taschenbuch, Jahrg. 1849.

Die auf dem Titel dieser Schrift bezeichnete Schulfeierlichkeit wird eine Prüfung aller Classen des Gymnasiums und demnächst die Entlassung und Verabschiedung der diesmaligen Abiturienten begreifen. Die letzteren sind:

- 1) Carl Friedrich Heinrich Ldscher, ein Sohn des Sanitätsrathes Herrn Dr. Ldscher zu Lübben, gebürtig eben daher, 20 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Schüler des hiesigen Gymnasiums überhaupt 7 Jahre, in der ersten Classe 2 Jahre. Derselbe wird Medicin studiren in Berlin.
- 2) Ernst Gustav Julius Richter, ein Sohn des Predigers Herrn Richter zu Merzwiese, gebürtig aus Neuendorf bei Crossen, 18 Jahre alt, Schüler des hiesigen Gymnasiums überhaupt 6 Jahre, in der ersten Classe 2 Jahre. Dieser wird Theologie studiren, zunächst in Halle.
- 3) Carl Rudolph Dämisch, ein Sohn des Kaufmanns Herrn Dämisch zu Schönlanke im Regierungsbezirk Bromberg, gebürtig eben daher, 20 Jahr alt. Dieser war vorher 4 Jahre Zögling des Pädagogiums zu Züllichau, zuletzt auf dem hiesigen Gymnasium in der Prima 1 $\frac{3}{4}$ Jahr. Er will Rechtswissenschaft studiren in Berlin.
- 4) Alwin Ball, ein Sohn des Kaufmanns Herrn Meyer Ball zu Calau, gebürtig eben daher, 20 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Schüler des hiesigen Gymnasiums überhaupt 9 Jahre, in der ersten Classe 2 Jahre. Derselbe wird auch Rechtswissenschaft studiren, zunächst in Berlin.
- 5) Friedrich Dewitz von Woyna, ein Sohn des Oberstlieutenants Herrn von Woyna, gebürtig aus Cüstrin, 18 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Schüler des hiesigen Gymnasiums überhaupt 5 $\frac{1}{2}$ Jahr, in der Prima 2 Jahre. Dieser wird sich dem Kriegsdienste widmen.

Zu dieser Feierlichkeit beehre ich mich nun insonderheit, wie den Wohlblblichen Magistrat, als Patron des Gymnasiums, und die Wohlblbliche Stadtverordneten-Versammlung, so die geehrten Eltern der dem Gymnasium anvertrauten Jugend und alle Gönner und Freunde des Schulwesens, zugleich im Namen des Lehrer-Collegiums, ergebenst einzuladen.

Anzeige.

Am Sonnabend, den 31. März, wird das Schuljahr mit der vierteljährlichen Censur und den Versetzungen in höhere Classen beschlossen. Die Osterferien währen bis zum 14. April. Die Eröffnung des neuen Schuljahres erfolgt am 16. April Vormittags um 8 Uhr.

Zur Prüfung und Einschreibung neuer Zöglinge des Gymnasiums und der damit verbundenen Realclassen werde ich am 12., 13. und 14. April in den Vormittagsstunden von 8 Uhr an bereit sein.

Guben, den 22. März 1849.

Dr. Grafer,
Gymnasial-Director.

A n

Am Sonnabend, d
jahr mit der vierteljäh
setzungen in höhere S
ferien währen bis zum
des neuen Schuljahres
mittags um 8 Uhr.

Zur Prüfung und
des Gymnasiums und
classen werde ich am 1
Vormittagsstunden vor

Guben, den 22.



Schul-
Ber-
Oster-
fnung
Vor-
glinge
Real-
n den